
Anforderungen an das

Exposé

zur Bachelor- und Master-Arbeit

I. Hintergrund

Das Exposé ist die inhaltliche Grundlage für die Unterzeichnung der Anmeldung zur Bachelor- oder Master-Arbeit. Der Proband / die Probandin auf der einen Seite und der Erstgutachter auf der anderen Seite vereinbaren mit diesem Dokument verbindlich die inhaltlichen Ausrichtungen, Aufgaben, Methoden und allgemeinen Anforderungen.

So haben beide Seiten eine wichtige und vor allem verbindliche Orientierung für die spätere Arbeit.

II. Inhalte / Mustergliederung

In dem Exposé sollte der der Proband / die Probandin die wesentlichen Vorhaben der Bachelor- oder Master-Arbeit systematisch beschreiben und sich an folgenden inhaltlichen Aspekten orientieren:

Mustergliederung:

1. Titellentwurf

Wählen Sie hier einen Entwurf des Titels Ihrer Diplomarbeit. Sehr gut haben sich zwei Titel bewährt Haupt- und Untertitel, wovon der erste Titel in jedem Fall später verbindlich und der Untertitel optional in der Anmeldung aufgenommen wird.

Beispiel:

Die Nutzung von BürgerService-Büros in kleinen Kommunen. Eine empirische Untersuchung am Beispiel der Städte Ballenstedt und Blankenburg

2. Anlass, Hintergrund und Aktualität

Beschreiben Sie hier den Anlass und den Hintergrund Ihrer Bachelor- oder Master-Arbeit, z. B. Zugang über ein Praktikum, aktuelle Situationen, Wichtigkeit, Relevanz etc. Stellen Sie klar, warum das Thema interessant ist, warum sich bestimmte Analysen und/oder Untersuchungen lohnen und wieso sich eine Beschäftigung mit dem Thema insgesamt lohnt.

3. Zielsetzung der Bachelor- oder Master-Arbeit

Formulieren Sie hier das wissenschaftliche Ziel Ihrer Bachelor- oder Master-Arbeit. Was wollen Sie überhaupt mit der Arbeit erreichen? Was ist Ihr Ziel? Was soll am Ende der Arbeit herauskommen?

Versuchen Sie hier ein klares, deutliches und unmissverständliches Ziel zu formulieren. Sie können auch ein zentrales Ziel mit weiteren Teilzielen formulieren und dies strukturell im Exposé auch in dieser Art deutlich machen, z. B.

Hauptziel: Ermittlung der Wirtschaftlichkeit von BürgerService-Büros

1. Teilziel: Bestimmung und Definition der Nutzungsfrequenzen

2. Teilziel: Analyse und Bestimmung der Kosten für ein BürgerService-Büros

3. Teilziel: Bestimmung und Festlegung möglicher Effekte durch den Einsatz von IT

4. Teilziel: (...)

4. Aufbauende Fragen und/oder Hypothesen

In diesem Kapitel beschreiben Sie Ihre aus dem Ziel bzw. den Teilzielen ableitbaren Fragen und/oder Hypothesen. Welche konkreten Fragen lassen sich aus dem Ziel ableiten? Welche Hypothesen lassen sich aufstellen?

Beispiel:

These:

„Die Nutzungsfrequenz in BürgerService-Büros hängt in entscheidendem Maße vom Service und von dem Dienstleistungsangebot ab.“

Frage:

„Was sind zentrale Einflussfaktoren, die die Nutzungsfrequenz von BürgerService-Büros bestimmen?“

5. Methoden

Beschreiben Sie hier die Methoden, mit denen Sie das Ziel bzw. die Teilziele zu erreichen bzw. die Fragestellungen beantworten wollen.

Grundlegende Entscheidungen sind:

- Sekundärempirisch – auf bestehenden Daten und Quellen basierend und/oder
- primärempirisch – neue Daten z. B. Interviews, Befragungen, sonstige Instrumente oder Methoden etc.).

Folgende Fragen sollten Sie hier für sich und den Erstprüfer klären:

- Was wollen Sie konkret wie nutzen?
- Wie gehen Sie methodisch vor?
- Welche methodischen Probleme oder Schwierigkeiten könnten sich ergeben?

6. Erster Materialüberblick

Stellen Sie hier in einem ersten Überblick dar, wie die Material- und Literaturlage aussieht und zu skizzieren ist. Bitte listen Sie hier nicht nur die bestehende Literatur auf, sondern kommentieren die Gesamtsituation.

Sie können sich dabei an folgenden Fragen orientieren:

- Was können Sie für Ihre Arbeit nutzen?
- Was steht überhaupt zur Verfügung?
- Wie aktuell sind die Publikationen?
- Welche Gesetzestexte oder Studien sind für dieses Thema verfügbar?
- Wie einfach gestaltet sich die Suche?
- Welche Publikationsarten sind maßgeblich vorhanden (Zeitschriften, Monographien, Sammelbände, etc.)?

7. Projektmanagement für die Bachelor- oder Master-Arbeit

Zeigen Sie hier Ihre inhaltlich-zeitliche Aufgabenplanung und nennen Sie Meilensteine sowie den geplanten Abgabetermin. Was wollen Sie bis wann schaffen? Im Idealfall sollte hier schon ein ausgedachtes Projektmanagement erkennbar sein.

Denken Sie auch besonders an Pufferzeiten und Risikofaktoren, die mit der Umsetzung Ihrer Arbeit verknüpft sind.

8. Kommunikations- und Adressdaten

Für spätere Rückfragen geben Sie hier bitte Ihre kompletten Adress- und Kommunikationsdaten an (Mail, Post, Anschrift etc.). Wo und wie sind Sie während Ihrer Arbeit erreichbar?

III. Umfang

Der Umfang des Exposés sollte zwischen drei bis vier bei Bachelor-Arbeiten und zwischen vier und fünf Seiten bei Master-Arbeiten betragen.

IV. Sonstige Formalia und formaler Ablauf

Nach der Einreichung des Exposés bekommt der Proband /die Probandin eine Rückmeldung. Entweder kann dann gleich die Anmeldung mit dem gewählten Titel erfolgen und unterschrieben werden oder es müssen seitens des/r Studierenden noch Nachbesserungen durchgeführt werden.